

**Urk. Lehmann 625**

**1462 Oktober 2, [Speyer?]** (*Datum Sabbato post festum Sancti Michaelis Archangeli Anno etc. Sexagesimosecundo*) [Ort auf Grund des Rückvermerks angegeben.]

Bürger (der Stadt Speyer?) beschwerten sich bei einem Bischof über einen von ihm ausgegangenen Gnadenbrief und bringen verschiedene Beschwerden gegen ihn und sein Kapitel vor. Darüber hinaus fordern sie die Rückgabe ihrer Güter, die ihnen auf einem Tag in Heidelberg am 10. September verweigert worden war, und sie erbitten eine Entscheidung ihrer Streitsache durch Kurfürst Friedrich I. von der Pfalz und seine Räte.

**Beschreibung der Uk:** Original; UB Heidelberg, Urk. Lehmann 625. – Papier; 29,3–30,0 × 43,5–44,2. – Tinte durch Flüssigkeitsschaden teilweise verwaschen mit Textverlust, im Bereich des Schadens Abklatsche eines Druckes (Fraktur), Bräunungen, Blatt in mehrere Teile zerfallen, mit Japanpapier wieder zusammengesetzt, Schriftraum links durch Blindlinie begrenzt, rückseitig gebräunt und verschmutzt, (stock-)fleckig; ohne Siegel. – Dt. – Einzelblatt. – Kanzleivermerke: –. – Rückvermerke: 1462; *ad differentiam inter Rabanum Episcopum et Civitatem Spirensis* [Der Eintrag kann zum Jahr 1462 so nicht stimmen, denn seit 1459 war Johannes II. Nix von Hoheneck Bischof von Speyer, der bis 1464 regierte. Daher ist es fraglich, ob es sich tatsächlich um die Bürger der Stadt Speyer und deren Bischof handelt, oder ob lediglich die Zurodnung zu Bischof Raban nicht korrekt ist.]; *Lehm. 625.*; Stempel der UB Heidelberg. – Alte Signaturen: –. – Kein Siegel.

**Moderne Überlieferung:** Drucke: –. – Regesten: –. – Literatur: –. – Abb.: –.

Digitalisat: <http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/lehm625>

© Dr. Uli Steiger, Universitätsbibliothek Heidelberg 2013